

Aus dem Nähkästchen geplaudert

# Die Geschichte hinter den Geschichten

VON MANUEL HASLEBACHER

**Immer wieder werden wir gefragt, wie wir auf die spannenden Lebensgeschichten unserer Gäste im «Fenster zum Sonntag»-Talk stossen. Etwas vom Wichtigsten im Journalisten-Beruf ist das persönliche Netzwerk. Ebenfalls wichtig sind aktuelle Geschehnisse und Berichte über Personen in anderen Medien. Dies zeigen drei Beispiele unserer TV-Redaktoren.**

## «Hunger in der Schweiz»

Markus Hofmann (47) erlebt als Kind wie ein Baby in Afrika in seinen Armen vor lauter Hunger stirbt. Als er aus Ruanda in die Schweiz zurückkommt, muss er feststellen, dass tonnenweise Lebensmittel weggeschmissen werden und gleichzeitig einige nicht genug zu essen haben.

Die Geschichte dahinter, erzählt von TV-Redaktorin Jacqueline Cudré-Mauroux: «Ich habe bei intern herumgefragt, ob jemand spannende Personen für einen Talk kennt. Nach einem Gespräch mit einem Arbeitskollegen aus dem Radio-Team stellte sich heraus, dass er einen Mann mit einer spannenden Lebensgeschichte kennt. Da der Kollege früher mit dem späteren «Fenster zum Sonntag»-Gast Markus Hofmann zusammengearbeitet hatte, konnte er mir sogar noch seine Kontaktdaten geben.»



## «Mein Gott, Fussball!»

Josef Hochstrasser (71) ist Pfarrer. Und absolut fussballverrückt. Er ist langjähriger YB-Fan und Biograf des ehemaligen Trainers Ottmar Hitzfeld. Er spielte zudem selber regelmässig Fussball. Bis ihn vor kurzem eine Hüftarthrose stoppte.



TV-Redaktor Matthias Hauser erklärt, wie er auf Josef Hochstrasser als Gast in «Fenster zum Sonntag»-Talk stiess: «Während der Fussball-WM 2014 war Josef Hochstrasser zu Gast bei SRF, im Zusammenhang mit dem damaligen Nati-Coach Ottmar Hitzfeld. Hochstrasser war es, der eine Biografie über Hitzfeld schrieb. Diverse Medienberichte und persönliche Gespräche mit Hochstrasser bestätigten, dass Fussball und Religion seine Themen sind. Da Josef Hochstrasser bereits seit über 50 Jahren Fan der BSC Young Boys aus Bern ist, kam zustande, dass wir den Talk sogar im Stade de Suisse, im Stadion der Young Boys drehen konnten.»



## «AusgeBauert?»

Viele Bauern in der Schweiz kämpfen um das Überleben – pro Jahr schliessen mehr als 1'000 Höfe. Michael Zbinden musste neben dem schönen, aber auch harten Bauernalltag, der meist eine 70-Stunden-Woche bedeutet, auch noch persönliche Schicksalsschläge verkraften.

Wie «Fenster zum Sonntag»-Talk auf dieses Thema aufmerksam wurde – TV-Redaktor Daniel Meister erzählt:

«In den Zeitungen wurde viel über Bauern-Selbstmorde und deren Hintergründe berichtet. Deshalb fragte ich bei einem Bauernseelsorger an, ob er als Talk-Gast mehr über dieses Thema sagen würde. Leider musste er mir aus Zeitgründen absagen. Aus diesem Grund aktivierte ich mein persönliches Netzwerk im Bernbiet, wo viele Bauern auch in den Medien thematisiert wurden. Und tatsächlich: Eine Bekannte leitete mich an Bauer Michael Zbinden weiter, der selbst schon mit Schicksalsschlägen zu kämpfen hatte. Damit war die Geschichte für einen Talk geboren.»